

## Generalversammlung der BierVision Monstein

# «Ein stabiles Resultat, das grosse Freude bereitet»



Der Vorstand der BierVision Monstein (v.l.): Dieter Hug, Hans Laely, Christian Ochs, Carlo Wasescha, Patrick Christen und Hans Peter Hoffmann.

188 Aktionäre haben sich zur 16. Generalversammlung der BierVision Monstein eingefunden. Wie man dem Jahresbericht von Verwaltungsratspräsident Hans Peter Hoffmann entnehmen kann, ist die Brauerei auf stabilem Kurs übers Jahr gebracht worden. «Man merkt immer mehr, dass einheimische bzw. regionale Produkte im Trend sind.»

Walter Bani  
Text u. Fotos

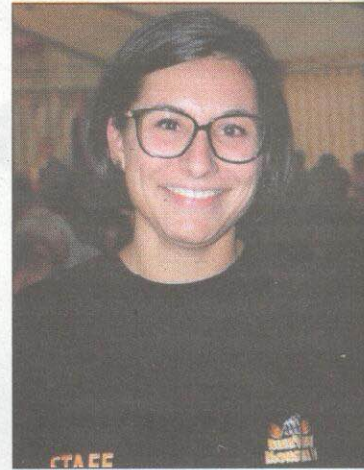


Doch blenden wir zuerst zurück ins Jahr 2000. An der Fraktionsversammlung in der Kirche Monstein wurde das Thema Brauerei behandelt. Die alte Sennerei sollte der BierVision Monstein zwecks Einrichtung einer Schau- und Hausbrauerei vermietet werden. Die Skepsis war gross, die Meinungen im Dorf geteilt und die Stimmung aufgeheizt. Eine Anwohnerin fragte: «Warum soll unser Dorf ausgerechnet von der Droge Nr. 1, dem Alkohol, finanziert werden?» Im Weiteren wurde massiver Mehrverkehr im Dorf befürchtet. «Und was ist mit den Gerüchen?» Es gab jedoch auch positive Stimmen: «Nein gesagt ist schnell. Aber dann sollte man auch Alternativen bieten! Die Brauerei wäre eine Chance für uns.» Ein anderer Anwohner meinte: «Wenn man schon Bier geniesst, dann doch lieber Einheimisches als solches aus fremden Landen!» Nach ausgiebiger Diskussion wurde zur Abstimmung geschritten. Und zwar schriftlich, wie ein Versammlungsteilnehmer gefordert hatte. Das Verdikt: 33 stimmten Ja und 21 Nein.

Tempi passati! Wie am Freitag zu erfahren war, hat sich die Zahl der Kritiker bzw. Gegner seither massiv verringert. Die meisten haben erkannt, dass die Brauerei für Monstein ein Gewinn ist. Es gab in der Vergangenheit einige Höhen und Tiefen, doch heute zählt die BierVision Monstein AG rund 1200 Aktionäre aus der ganzen Welt und braut verschiedene Monsteiner Bierspezialitäten. Unter der Marke Monsteiner werden in Zusammenarbeit mit innovativen Davoser Betrieben weitere ausgezeichnete Spezialitäten der Landschaft Davos wie Käse-, Fleisch-, Brot- und Schoko-Produkte hergestellt. Das Geschäftsjahr 2015/2016 bezeichnete Hans Peter Hoffmann als gut. «Im vergangenen Geschäftsjahr konnten um die 30 Neukunden akquiriert werden. Der aussergewöhnlich warme Sommer bescherte uns einen Juli mit Rekordumsätzen. Die hohen Temperaturen brachten unsere Kühlanlage an ihre Grenzen.» An den rund 230 Brauereiführungen und Degustationen sowie an den jeden Freitag stattfindenden Veranstaltungen «Sonnenuntergang in Monstein» habe man wiederum etwa 6000 Personen empfangen dürfen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr habe ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden können. «Da wir die Abschreibungen höher festgesetzt haben, resultiert ein tieferer Reingewinn von 38'447.15. Es ist erneut ein stabiles Resultat, das grosse Freude bereitet.»

Insgesamt sind in der BierVision Monstein AG vier Personen fest angestellt. «In Stellenprozenten ausgedrückt sind es 310 Prozent. Für Führungen und zum Abfüllen kommen Aushilfen dazu. Der grosse Schreckmoment in diesem Geschäftsjahr war der schwere Unfall von Braumeister Basti. Durch den tollen Einsatz unseres Brauers Tobias Schwebel und des für zehn Monate eingesprungenen Aushilfsbrauers Philipp Buss konnte die Zeit ohne Braumeister sehr gut über die Bühne gebracht werden.» Die Mitglieder des Verwaltungsrates wurden einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt. Der Trend zu regionalem Bier sei ungebrochen. Hoffmann: «Für die Zukunft bin ich optimistisch. Wir werden weiterhin schauen,



Links: Nach seinem schweren Unfall glücklich und ohne bleibende Schäden wie der an der Arbeit: Braumeister Basti Degen trinkt wieder Bier. – Rechts: Livia Meisser organisierte die GV zum 1. Mal und erhielt für ihre Arbeit grosses Lob.



Die Örgelfründa Rinerhorn untermalten die GV musikalisch.



Blick ins Festzelt: 188 gut gelaunte Aktionäre anwesend.

Seit 23 Jahren Ihre Gipfel Zytig